Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 110 (1992)
Heft: 45

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SIA Heft
Amt für Bundesbauten, Bern	Erweiterung der ETH Lausanne, Einladung zur Bewerbung, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Die Bewerber werden aufgefordert, Arbeitsgruppen zu bilden. Die Verbindung mit ausländischen Partnern – sowohl im Bereich Architektur wie im Ingenieurwesen – ist zulässig.	Bewerbung bis 13. Nov. 92	42/92 S. 789
GEMO Gewerbe-Immobilien AG, Münchenbuchsee	Überbauung Solothurnstr. 18, Schönbühl-Urtenen	Architekten, die in den Gemeinden Schönbühl-Urtenen, Moosseedorf und Münchenbuchsee seit 1.1.1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben bzw. heimatberechtigt sind	16. Nov. 92 (30. Juni 92)	
Université de Chypre, Nicosie	Plan directeur du nouveau campus de l'Université de Chypre, deux phases	Architectes et urbanistes inscrits dans l'organisation professionnelle dans leur pays d'origine avant le 1er sept. 1992	23 nov. 92	33-34/92 S. 626
SBS-Delémont	Succursale SBS de Delémont, étude générale et concours de projet	Architectes domiciliés dans le canton du Jura et inscrits au registre jurassien des architectes jusqu'au 1.1.92, architectes domiciliés dans les communes de Belprahon, Corcelles, Crémines, Eschert, Grandval, Moutier, Perrefitte et Roches, architectes originaires du canton du Jura	27 nov. 92	29/92 p. 567
Commune de Cheseaux-sur-Lausanne VD	Centre communal du «Grand-Pré», PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1992 et reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	30. Nov. 92	
Stadt Rapperswil SG	Sport- und Freizeitanlage «Lido», Rapperswil, IW	Architektur- und Planungsbüros, die ihren Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1991 in Rapperswil oder Jona haben sowie hier wohnhafte Inhaber von auswärtigen Architektur- oder Planungsbüros	15. Dez. 92 (ab 18. Aug. 92)	32/92 S. 606
Gemeinde Gossau SG	Gemeindesaal/Turnhalle Gossau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1991 in den Bezirken Gossau, St. Gallen, Untertoggenburg und Wil sowie in der Gemeinde Herisau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	22. Dez. 92 (ab 17. Aug. 92)	33-34/92 S. 626
Stiftung Bernischer Kulturpreis	Atu-Prix, Preisausschreiben	Teilnahmeberechtigt ist jedermann, Besteller oder Urheber eines Werkes, Drittpersonen	6. Jan. 93	45/92 S. 856
Burgergemeinde Bern	Überbauung «Kirschenacker/Eyfel», Ittigen BE, IW	Architekten und Planer mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) seit dem 1. Januar 1991	8. Jan. 93 17. Aug. 92	33-34/92 S. 626
Gemeinde Neunkirch SH	Schulhauserweiterung Neunkirch, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben	15. Jan. 93 (31. Okt. 93)	39/92 S. 725
Gemeinde Zollikon ZH	Zentrumsplanung Zollikerberg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	22. Jan. 93	27/28/92 S. 550
Stadt Aarau	Erweiterung Restaurant Stadtkeller, Aarau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan 1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau haben	29. Jan.93	41/92 S. 771
Sektion Solothurn SIA	«Priisnagel» – Gestaltungspreis	Im Kanton Solothurn domizilierte Architekten, Ingenieure, Planer, Designer, Lehrkräfte usw. sowie ausserkantonale Gestalter für Arbeiten im Kanton Solothurn	29. Jan. 93	36/92 S. 669
Vicenza IT	Internationaler Architekturpreis «Andrea Palladio»	Eingetragene Architekten und Ingenieure aus allen Ländern, die am 1. Januar 1993 das 40. Altersjahr noch nicht erfüllt haben	31. Jan. 93	folgt
Einfache Gesellschaft «Siedlungsstrasse», Thun	Wohnüberbauung «Siedlungsstrasse», Thun, PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1992 im Amtsbezirk Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben	12. Feb. 93 (ab 21. Sept. 93)	38/92 S. 706
Gemeinde Oberkirch LU	Gestaltung des Dorfzentrums, IW	Architekten, die spätestens seit dem 1. Jan. 1991 im Amt Sursee Wohn- oder Geschäftssitz haben	12. Feb. 93 (31. Okt. 92)	41/92 S. 771
Recherswil SO	Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 in den solothurnischen Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt, Balsthal-Thal und Balsthal-Gäu	12. März 93 (26. Sept. 92)	30-31/92 S. 586
Einwohnergemeinde Biberist SO	Erweiterung Schulanlage Bleichenmatt/Mühlematt, Biberist, PW	Architekturfirmen und selbständige Architekten, die seit dem 1. Okt. 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern und Bucheggberg haben	22. März 93 (12. Okt. 92)	39/92 S. 725

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Alternativenergie-Preis	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	30. April 95 (15. Dez. 94)	43/92 S. 814
Gemeinderat Flawil SG	Betagtenheim Flawil, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben oder Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Untertoggenburg, Wil oder Gossau haben	**verschoben**	

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Gampelen BE	Arbeiterheim Tannenhof, PW	Tannenhof Gampelen/von Wattenwyl-Haus; 18.–28. Nov., Mo–Fr 17–19 Uhr, So 10–12 Uhr	folgt
Schulpflege Männedorf ZH	Turnhalle Männedorf, PW	Schulhaus Hasenacker II, Glärnischstr. 231, Männedorf; 31. Okt–8. Nov., Mo–Fr 17–19 Uhr, Sa 9–15 Uhr, So 10–12 Uhr	folgt
Hochbauamt des Kantons GR	Verkehrsstützpunkt Thusis, PW	Mehrzwecksaal Psychiatr. Klinik Beverin, Cazis; 29. Okt–4. Nov. und 9., 10., 12., und 13. Nov., werktags 16–18 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr	folgt
Wohnbaugenossenschaft Schmittengut, Gerzensee BE	Wohnsiedlung Schmittengut, Gerzensee, PW	Gemeindesaal Gerzensee; 31. Okt. bis 10. Nov., Mo–Fr 16–18.30 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr	folgt
Gemeinde Rümlang ZH	Gemeindehalle Rümlang, PW	Gemeindesaal Schulhaus Worbiger, Rümlang; 8. bis 15. Nov., Mo–Fr 17–20 Uhr, Sa/So 10–12 Uhr	45/92 S. 855

Bücher

Das Ravel-Handbuch

Das neue Ravel-Handbuch ist die zurzeit aktuellste und vollständigste Zusammenfassung des verfügbaren Wissens über den intelligenten Einsatz von Strom in praktisch allen Anwendungsbereichen. Über 40 Autoren zeigen in diesem Nachschlagewerk auf, wie Strom effizient genutzt werden kann. Die Erkenntnisse, Anregungen und Empfehlungen sind übersichtlich nach den einzelnen Anwendungsgebieten geordnet. Wer Strom rationell einsetzen will, findet klare Antworten auf Fragen wie: Was ist zu berücksichtigen bei der Planung oder Nutzung eines Gebäudes, einer Maschine, einer Installation usw.? Wo liegen die Stromsparpotentiale? Welche Lösungen gibt es bereits?

Das Ravel-Handbuch enthält eine Fülle von Checklisten, mit denen neue stromsparende Lösungen einfacher und sicherer geplant oder bestehende Lösungen auf ihre Stromverbrauchs-Intelligenz beurteilt werden können. Seine Vielseitigkeit erleichtert eine vernetzte Zusammenarbeit der einzelnen Berufsdisziplinen in den Bereichen Gestaltung, Planung, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Nutzung, Investitionsbeurteilung und Energieberatung.

Das neue Ravel-Handbuch erscheint Mitte Mai im Buchhandel unter dem Titel: «Strom rationell nutzen – Umfassendes Grundlagenwissen und praktischer Leitfaden zur rationellen Verwendung von Elektrizität». Etwa 300 Seiten, zahlreiche Tabellen und grafische Darstellungen, Format 16x24 cm, gebunden, etwa Fr. 75.–, ISBN 3 7281 1830 3.

Sanierungsverfahren für Grundwasserschadensfälle und Altlasten

Altlasten und durch Unfälle mit Chemikalien belastete Böden stellen oft ein Gefährdungspotential für das Grundwasser dar. Die Sanierung von Altlasten und von Grundwasserschadensfällen wurde in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Aufgabengebiete der Wasserwirtschaft und des Umweltschutzes.

Durch die Vielfalt der möglichen geologischen und hydrologischen Situationen sowie der möglichen Schadstoffe stellt sich die Altlastensanierung als ein komplexer technischer Problembereich dar, dem nur durch eine breite Palette von Verfahren und Strategien Rechnung getragen werden kann. Durch die Vielfalt der Verfahren und die oft ungenügende Information über deren Einsatzgrenzen ist die Wahl einer Vorgehensstrategie in der Regel schwierig. Daher hat sich der von Professor Dr.-Ing. *Wolfgang Kinzelbach* geleitete Fachausschuss «Grundwasserhydraulik und -modelle» im Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kutlturbau e.V. (DVWK), die Aufgabe gestellt, den Betroffenen, wie beispielsweise Firmen und Behörden, Hilfestellung bei der Orientierung und Vorauswahl von Verfahren zu leisten. Das Ergebnis dieser Arbeit liegt jetzt in der Reihe DVWK-Schriften unter dem Titel «Sanierungsverfahren für Grundwasserschadensfälle und Altlasten – Anwendbarkeit und Beurteilung» vor.

Die Schrift will Informationen und Hilfestellung bei der Bewertung und Wahl von Sanierungsverfahren bieten. Sie geht aus von den möglichen Zielvorstellungen bei der Sanierung. Dann wird ein Überblick über die gesamte Palette der heute üblichen sowie einiger in Entwicklung befindlicher Verfahren gegeben. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf den Grenzen der Anwendbarkeit. Ausserdem wird eine Entscheidungsmatrix für die Vorauswahl von Verfahren diskutiert. Besondere Anliegen waren die Verfahren mit hydraulischer Komponente und die Möglichkeit des Einsatzes von numerischen Strömungs- und Transportmodellen bei der Sanierung.

Die Schrift «Sanierungsverfahren für Grundwasserschadensfälle und Altlasten – Anwendbarkeit und Beurteilung» ist erhältlich beim Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau, Gluckstrasse 2, D-5300 Bonn 1.